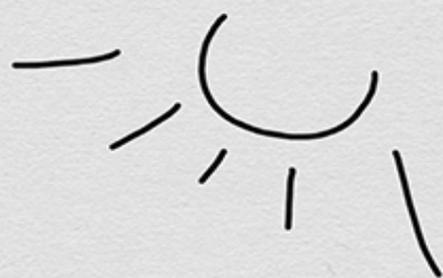


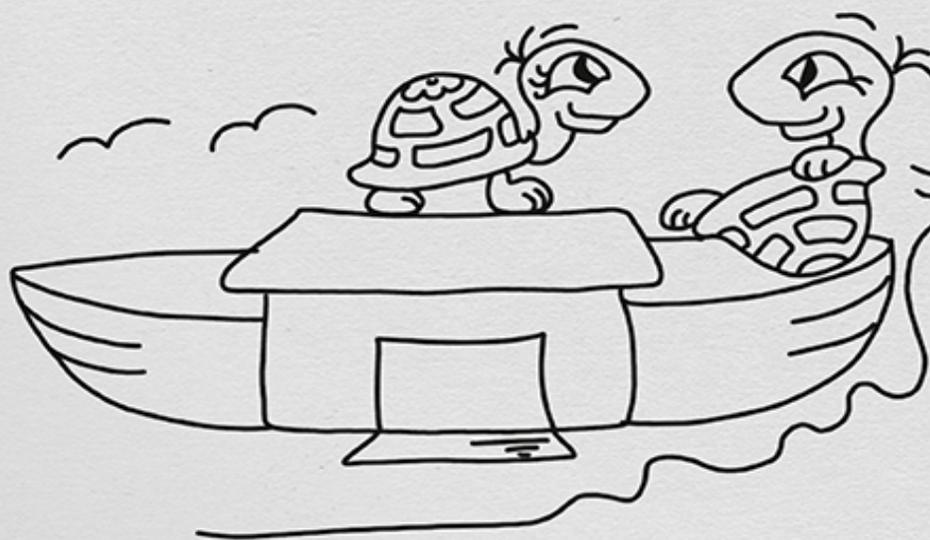
ONE PAPER STORIES



Strich für Strich: eine biblische
Geschichte in einem Bild erzählen

10 Erzählvorlagen

2



In unseren Veröffentlichungen bemühen wir uns, die Inhalte so zu formulieren, dass sie Frauen und Männern gerecht werden, dass sich beide Geschlechter angesprochen fühlen, wo beide gemeint sind, oder dass ein Geschlecht spezifisch genannt wird. Nicht immer gelingt dies auf eine Weise, dass der Text gut lesbar und leicht verständlich bleibt. In diesen Fällen geben wir der Lesbarkeit und Verständlichkeit des Textes den Vorrang. Dies ist ausdrücklich keine Benachteiligung von Frauen oder Männern.

Impressum



© 1. Auflage 2020
buch+musik ejw-service gmbh, Stuttgart 2020
All rights reserved.

buch+musik ejw-service gmbh, Stuttgart
www.ejw-buch.de
ISBN Buch 978-3-86687-272-1
ISBN E-Book 978-3-86687-273-8

Don Bosco Medien GmbH, München
www.donbosco-medien.de
ISBN Buch 978-3-7698-2502-2

Lektorat: buch+musik – Tamara Röse, Stuttgart
Umschlaggestaltung: buch+musik – Daniela Buess, Stuttgart
Satzprogrammierung: X1-Publishing, Stuttgart
Bildrechte Umschlag, Inhalt (außer Illustrationen): iStock, DNY59; Fotolia, flas100
Bildrechte Illustrationen: Annedore Oligschlaeger
Bildrechte Autorenfotos: bei den Autoren

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

Einleitung

1. Gottes großes Projekt

2. Charlie, Sunny und die Arche Noah

3. Hochzeit auf Umwegen

4. Mein Lebenshaus

5. Für Gott oder mich?

6. Du entscheidest

7. Ein antikes Graffiti

8. Eine lange Reise

9. Herzenssache

10. Toms Geschichte

Mitwirkende

VORWORT

Es war einmal vor gar nicht langer Zeit, da traute sich ein Team von kreativen Köpfen, ein Buch herauszubringen. Das Ziel: biblische Geschichten auf eine neue Art erzählen und dabei vor allem richtig Spaß mit Gottes Wort haben!

Spaß hatten wir beim Schreiben dieses Buches auf jeden Fall. Denn schon bei Band 1 merkten wir deutlich: Die One Paper Stories sind so vielfältig, dass es wahrscheinlich nicht bei 18 Geschichten bleiben kann! Uns schwirrte die Idee einer „Reverse One Paper Story“ im Kopf herum, bei der mit einem vollen Bild gestartet wird und ein fast leeres Blatt zurückbleibt. Irgendein alter Streber (und ja – das Maskulinum ist an dieser Stelle sehr bewusst gesetzt) wollte einen „lehrhaften Vortrag“ erstellen. Ich wollte unbedingt das erste „One Paper Poetry“ der Welt schreiben. Also haben wir losgelegt und unsere Ideen in die Tat umgesetzt! Wiebke hat Stichworte zu Geschichten werden lassen, kreatives Gekritzel zu echten Ideen erweitert. Und wie bereits im ersten Band hat Annedore – die Erfinderin der One Paper Stories – den Bildern und Figuren Leben eingehaucht und macht auch diesen Teil zu etwas ganz Besonderem!

Wir möchten uns bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern ganz herzlich bedanken und wünschen auch mit den folgenden Geschichten ganz viel Spaß!

Almut Völkner



Du fragst dich, von welchem Buch oben die Rede ist? Annedore Oligschlaeger, Alexander und Wiebke Otto und Almut Völkner haben in „One Paper Stories“ schon 18 tolle One Paper Stories aufgeschrieben und aufgemalt!



EIN
LEITUNG

EINLEITUNG

Methode

One Paper Stories sind eine visuelle Methode, um auf kreative und eindruckliche Weise Geschichten zu erzählen. Du benötigst dazu nicht mehr als ein großes Blatt Papier, einen schwarzen Stift und den Erzähltext. Aus einfachen Formen und Linien entsteht während des Erzählens Strich für Strich ein Bild – manchmal mit überraschenden Entwicklungen. Durch das Hören und Sehen bleibt die Geschichte bei deinen Zuhörerinnen und Zuhörern umso besser in Erinnerung. Dieses Buch bietet 10 ausgearbeitete biblische Geschichten, damit du die Methode kennenlernen und ausprobieren kannst. Mit den neuen Methoden der Umsetzung kannst du außerdem weitere Chancen und Einsatzgebiete der One Paper Stories entdecken. Das Wichtigste vorab: Du brauchst keine Vorkenntnisse im Zeichnen, um diese Methode anwenden zu können.

Aufbau

- Zu Beginn jeder Geschichte werden die Bibelstelle und der Zielgedanke benannt.
- In der Regel beginnen die Geschichten mit einem weißen Blatt Papier.
- Der Erzähltext und die dazugehörigen Bilder wechseln sich ab.
- Die grau geschriebenen Regieanweisungen im Erzähltext erklären dir, was genau du an welcher Stelle zeichnen oder machen musst (z. B. das Blatt drehen).
- Zeichnungselemente, die im jeweiligen Erzählschritt dazukommen, sind in Schwarz abgebildet, während Zeichnungselemente aus vorherigen Zeichnungsschritten in Grau dargestellt sind.

- Am Ende jeder Geschichte ist das jeweilige Gesamtbild in Schwarz abgebildet.

Umsetzung

Es gibt mehrere Möglichkeiten, One Paper Stories umzusetzen: Sie können sowohl im Alleingang als auch im Team erzählt werden. Wenn du in dieser Methode noch nicht erprobt bist, wirst du dich im Team womöglich sicherer fühlen. Wie du es auch machst: Im Vorfeld sollte klar sein, an welcher Stelle in der Geschichte gezeichnet und ob während des Zeichnens weitererzählt werden soll. Auch ein Probedurchlauf kann nicht schaden – besonders, wenn mehrere Personen involviert sind.

1. Bei der klassischen Umsetzung erzählt und zeichnet eine einzige Person.
2. Zeichnen und Erzählen können auch auf zwei Personen aufgeteilt werden. So müssen sich die Personen jeweils auf nur eine Aufgabe konzentrieren.
3. Die Geschichte kann auch auf mehrere Personen aufgeteilt werden, die jeweils einen Abschnitt erzählen und zeichnen.
4. Wenn in einer Geschichte mehrere Rollen zu besetzen sind, die einen Redeanteil haben, können diese auf verschiedene Personen aufgeteilt werden – wie in einem Rollenspiel. Eine Person zeichnet währenddessen.

Material

One Paper Stories müssen nicht zwangsläufig auf Papier entstehen. Sie können auf verschiedene Untergründe gezeichnet und je nach Bedarf vergrößert werden (z. B. durch Projektion). Welche Option für dich infrage kommt, hängt zum einen davon ab, was mit dem Bild zur Geschichte geschehen soll (einige Bilder müssen z. B. gedreht, zerrissen

oder geknickt werden) und zum anderen von der Größe deines Publikums (je größer das Publikum ist, desto größer sollte auch die Fläche zum Zeichnen sein).



Papier ist eine unkomplizierte Option, die verschiedene Möglichkeiten bietet: Es kann an eine Flipchart gehängt, an einer Tafel oder Wand befestigt oder auf den Boden gelegt werden. Es kann außerdem gedreht, geknickt und zerrissen werden. Dieser Untergrund bietet sich außerdem gut an, wenn du Zeichnungen hauchdünn vorzeichnen möchtest.

Whiteboard und **Tafel** eignen sich besonders gut, wenn du gerade erst mit der Methode begonnen hast. Sie bieten eine große Fläche zum Zeichnen sowie die Möglichkeit, Zeichnungen zu korrigieren. Jedoch sind sie nicht so flexibel einsetzbar wie Papier.

Leinwände sind langlebiger als Papier und bieten sich an, wenn Bilder für längere Zeit aufgehoben oder ausgestellt werden sollen. Sie können im Anschluss ganz unkompliziert an einer Wand befestigt werden. Sehr feine Zeichnungen lassen sich hierauf allerdings schwieriger anfertigen als auf Papier.

Bei einem größeren Publikum kann ein **Overheadprojektor** verwendet werden. Das Bild, das auf einer Folie entsteht, kann dann auf unterschiedlichen Höhen und in unterschiedlichen Größen projiziert werden. Ein Nachteil kann sein, dass du beim Erzählen schlechter zu sehen bist, vor allem wenn du sitzt.

Wenn du das Bild zur Geschichte nicht simultan zum Erzählen zeichnen möchtest, kannst du auch eine **PowerPoint-Präsentation** zeigen. Du kannst die Bilder im Vorfeld erstellen und zu einer Präsentation zusammenfügen. Dies ist jedoch nicht so spannend für das Publikum, wie wenn das Bild „live“ entsteht.

Praktische Tipps

Zeichnen

- Wenn du dich beim Zeichnen noch unsicher fühlst, kannst du das Bild oder zumindest markante Stellen darin vorzeichnen. Dafür bietet sich Papier am besten an. Wichtig ist, dass die vorgezeichneten Linien für das Publikum nicht zu sehen sind.
- Du kannst die Zeichnungen nach Belieben erweitern und verändern. Besonders wirkungsvoll werden sie, wenn du unterschiedliche Farben einsetzt - zum Beispiel, um die Aussage einer Geschichte zu unterstützen.
- Bei dieser Methode kommt es nicht auf künstlerische Qualität an. Es kann sogar sehr amüsant sein und das Publikum zum Schmunzeln bringen, wenn das Bild ein paar Macken bekommt.

Erzählen

- Die Methode ist für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen geeignet. Die Geschichten sollten aber im Vorfeld inhaltlich und sprachlich an die jeweilige Zielgruppe angepasst werden.
- Du kannst die Geschichten auch mit eigenen Erfahrungen anreichern (z. B. mit Aussagen wie: „Ich habe einmal erlebt, dass ...“ oder „Mir geht es manchmal genauso wie ...“) - das macht sie persönlicher.
- Es lohnt sich, etwas mehr Vorbereitung in die Geschichten zu stecken. Denn je flüssiger und freier du sie erzählst, desto eindrücklicher sind sie für dein Publikum. Du musst die Geschichten aber nicht komplett auswendig lernen.
- Es bietet sich an, die entsprechenden Erzähltexte auf Moderationskarten vorzubereiten. Dabei solltest du besonders die Stellen im Blick haben, an denen etwas gezeichnet werden soll.
- Damit dein Publikum aufmerksam bei der Sache bleibt, sollte es die Geschichte ohne Probleme mitverfolgen können: Ist die Fläche zum Zeichnen von jedem Platz aus gut zu sehen? Bist du einwandfrei zu hören? Bei größeren Gruppen kann es sinnvoll sein, ein Headset zu benutzen (am besten kein Mikrofon, damit beide Hände frei sind).

Bildfindung

Wir würden uns freuen, wenn du eigene One Paper Stories schreiben würdest! Die Bildfindung ist jedoch nicht immer einfach. Hier ein paar Tipps, um Ideen zu bekommen:

- Bildideen für eigene biblische One Paper Stories entstehen beim aufmerksamen Lesen biblischer Geschichten. Oft kommen einem schon beim ersten